Die Unterzeichner stellen folgenden Antrag an den Rat der Stadt Wolfsburg:

Wolfsburger Initiative „50* Flüchtlinge aus Idomeni“

Der Rat der Stadt Wolfsburg möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Wolfsburg beauftragt die Verwaltung sich im Sinne des Antrags „Wolfsburger Initiative - 50 Flüchtlinge aus Idomeni“ innerhalb der nächsten 3 Monate mit Nachdruck dafür ein zu setzen, dass im Rahmen des „Relocation-Programms der EU“ 50 Menschen aus griechischen Flüchtlingslagern in Wolfsburg aufgenommen werden.**

2. Der Rat teilt der niedersächsischen Landesregierung und der Bundesregierung entsprechend mit, dass die Stadt Wolfsburg bereit ist, 50 Flüchtlinge aus griechischen Lagern sofort in Wolfsburg aufzunehmen.

Begründung:
Bis heute gehen täglich Flucht und Vertreibung weiter. Zehntausende Menschen müssen unter schwierigen Bedingungen in griechischen Lagern hausen.
Wolfsburg mit seinen Bewohnern, Institutionen und Firmen hat sich in den letzten 15 Monaten als gastfreundliche Stadt gezeigt, die Flüchtlinge freundlich empfängt und angemessen beherbergt und versorgt. Hunderte Wolfsburger engagieren sich seitdem aktiv und bemühen sich vorbildlich um die Integration der Aufgenommenen. Momentan sind Unterkünfte nicht ausgelastet, so dass 50 Menschen aus den schlechten Bedingungen in Griechenland nach Wolfsburg geholt und hier mit Freude aufgenommen werden könnten.
Gemeinsam mit dieser Initiative in weiteren Städten Deutschlands und Europas schaffen wir damit ein deutliches Zeichen der Hilfe in Deutschland.

Bezug: <http://50ausidomeni.de/> und
<https://weact.campact.de/petitions/gefluchtete-aus-griechenland-und-italien-nach-deutschland-holen-relocation- jetzt-umsetzen>

* „50“ ist eine Ausgangszahl für die Diskussion im Rat…
** Korrektur

Unterzeichner:
Flüchtlingshilfe Wolfsburg e.V. – Beschluss der Mitgliederversammlung am 3.11.2016

Name (Druckschrift)	Adresse	Unterschrift